

## „LOST BIKES – LOST IDENTITIES“

Photographien von Elsie Thausing mit Texten von Philipp Traun  
[www.atelier.co.at](http://www.atelier.co.at)

Das Thema „verlorene Fahrräder - verlorene Identitäten“ beschäftigt mich schon längere Zeit. Irgendwann, als ich so ein verlorenes Fahrrad zum ersten Mal bewusst zur Kenntnis genommen habe, kam mir die Ähnlichkeit mit einer verlorenen Identität. Eine Identität befindet sich konstant auf einer Reise. Wohin auch immer. Eine Lebensreise. Nicht, dass ein Fahrrad lebt, doch befindet es sich konstant auf einer Reise. Es ist ein Fortbewegungsmittel, das zumindest eine Person begleitet. Für mich ist die Suche nach „lost bikes“ wie eine Reise. Mittlerweile kenne ich solche verlassenen Fahrräder – solche verlorenen Identitäten – schon über Jahre. Ich nehme sie bewusst zur Kenntnis. Im Grunde verschwenden sie meist einen „wertvollen“ Radparkplatz.

Genau das hat mir meine Nähe zu Wien sehr bestärkt: Es ist noch nicht jeder Millimeter vergeben. Es ist noch möglich Platz für „Nicht-Gebrauchtes“ ungenutzt zu lassen. Noch wird die Stadt keiner peniblen Säuberung unterzogen. In gewisser Weise präsentieren sich all die „lost bikes“ als ein Rad der Zeit. Sie bewegen sich für einen Zeitraum durch eine Stadt. Sie sind aktiv. Sie präsentieren immer Vergangenheit.

Hier hat sich mir mein Stadtbild präsentiert. Nicht ich habe die Räder gesucht. Es ist eine andere Wahrnehmungsaufgabe. Viele Aufnahmen sind in kurzen Momenten entstanden. Aus einem Fenster, aus einem Auto, bei Regen...

Für mich ist die kleine Geschichte jedes Fahrrades ein wichtiger Teil der Identität. Man kennt sie meist nicht. Doch irgendwie sind sie an den Platz gekommen, an dem sie nun zu Ende gedient haben.

Seitdem ich mich mit diesem Thema auseinandersetze, ist mein Blick in jeder Stadt auf Fahrräder fokussiert. Ein Stadtbild beinhaltet Faktoren aller Art, und für mich ist der Faktor „lost bikes“ zu einer Jagd geworden. Ich suche verlorene Fahrräder auf der ganzen Welt. Es ist die zu Ende gegangene Reise der Fahrräder, die mich ständig begleitet.

oo

Durch meine Tätigkeit als Restauratorin ist es mir ein grosses Anliegen meine Photos konservatorisch zu präsentieren. So ist jedes Grossformat (70 x 105 cm) mit Japanstreifen auf alterungsbeständige Wabenplatte aufgespannt. Zu den gezeigten Grossformaten gibt es noch zwei Photoalben, die weitere „lost bikes“ zeigen.